

Informationen für Bieter

Baumaßnahme: Freizeitpark 1. BA
Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten
Vergabenummer: 26-11-03-1400

- ✓ Wir stellen Ihnen sämtliche Formulare, die Sie in Abhängigkeit Ihres Angebotes ausfüllen und wieder über die Vergabeplattform zurücksenden (hochladen) müssen, im Word-Format (*.docx) zur Verfügung.
- ✓ Das Leistungsverzeichnis stellen wir Ihnen als GAEB-Datei im XML-Format „*.X83“ zur Verfügung. Tragen Sie Ihre Preise und evtl. geforderte Bieterangaben in die GAEB-Datei ein und laden Sie diese Datei als „*.X84“ wieder hoch.*)
- ✓ Zudem stellen wir einen Komplettsatz der Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis (Langtext) sowie weitere zusätzliche Unterlagen (Pläne, Gutachten etc.) im PDF-Format ein.
- ✓ **Hinweise zur elektronischen Angebotsabgabe**

Die kompletten Vergabeunterlagen einschließlich der als Angebot zurückzugebenden Dateien finden Sie beim Download der Vergabeunterlagen im Verzeichnis „Anschreiben“. Bitte füllen Sie diese auf Ihrem PC aus und laden Sie Ihre vollständigen Angebotsdokumente im Bietertool im Menüpunkt „Dokumente zum Angebot“ unter dem Reiter „Eigene Dokumente“ als Angebot hoch.

Sie können sämtliche Angebotsunterlagen wahlweise einzeln – oder im Paket als ZIP-Datei – hochladen. Lediglich das Angebotsschreiben (Formblatt 213) sollte separat hochgeladen werden, da es als einziges Dokument bei der Angebotseröffnung verlesen wird. *)

- ✓ Sofern Sie zugelassene Nebenangebote, Sondervorschläge, Referenzunterlagen etc. abgeben, können diese in allen gängigen Dateiformaten (z.B. WORD, EXCEL, TXT, JPG, PDF etc.) hochgeladen werden.)*
- ✓ **Zur Abgabe eines vollständigen Angebotes beachten Sie bitte die Angaben im Formblatt 216 - Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen.**
- ✓ Bieteranfragen zu den Vergabeunterlagen müssen elektronisch über die Vergabeplattform oder per Mail gestellt werden und werden grundsätzlich über die Vergabeplattform beantwortet.
- ✓ Zugelassene schriftliche Angebote müssen auf dem Formblatt 213 eine Unterschrift ausweisen. Bei elektronisch übermittelten Angeboten in Textform muss der Bieter erkennbar sein.
- ✓ **In diesem Vergabeverfahren ist die Einreichung eines Angebotes ausschließlich elektronisch, verschlüsselt über die Vergabeplattform zulässig. Die Einreichung schriftlicher Angebote (Postweg oder persönliche Abgabe) ist nicht zugelassen! Ebenso sind Bieter und deren Bevollmächtigte zum Eröffnungstermin nicht zugelassen.**
- ✓ Nach Angebotseröffnung erhalten Sie per E-Mail eine Benachrichtigung der Vergabeplattform, dass die Zusammenstellung der Angebote mit den protokollierten Angaben zur Verfügung steht.
- ✓ Bieter, die die Vergabeunterlagen anonym (ohne Bieterregistrierung) bei der Vergabeplattform herunterladen, müssen sich fortlaufend über eventuelle Bieterinformationen oder Aktualisierungen der Vergabeunterlagen während der Angebotsfrist bei der Plattform informieren.
- ✓ Service-Hotline der Vergabeplattform
Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 3 24 38 37**.

Ihre Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Im Auftrag
VBS Vergabeberatungsstelle GmbH
Tel.: 02602 / 99 73 89 – 0, E-Mail: nahe-glan@bieteranfrage.de

*) bei elektronisch übermitteltem Angebot

Vergabestelle
Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Marktplatz 11
55566 Bad Sobernheim
E-Mail: nahe-glan@bieteranfrage.de

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **03.11.2026** | Uhrzeit **14:00 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **03.11.2026** | Uhrzeit **14:00 Uhr**

Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Bindefrist endet am 31.12.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Freizeitpark 1. BA

Vergabenummer	Leistung
26-11-03-1400	Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen
☐ 212a Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 219 Regelung Datenübermittlung
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☒ Informationen zur Datenerhebung
☒ 02 Kalkulationspläne.zip
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: (Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen)
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 217 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen – Mehrkosten COVID-19-Pandemie
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ Vertragsmuster für die Instandhaltung
☐
☒ 03 Baugrundgutachten.zip
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☐ Angebotsteil Instandhaltung: je nach Vorgabe als Bestandteil des o.g. LVs oder als separates LV
- ☒ 124 Eigenerklärungen zur Eignung
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☒ 218 Erklärungen Tariftreue/Mindestentgelt Rheinland-Pfalz
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung
Stadt Bad Sobernheim

Marktplatz 11, 55566 Bad Sobernheim

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

- entfällt -

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation kann wahlweise erfolgen

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabeplattform; danach in Textform unter nachstehenden Kontaktdaten:

Name **VBS Vergabeberatungsstelle GmbH**

Anschrift

Fax

E-Mail

nahe-glan@bieteranfrage.de

- ☒ Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter **nahe-glan@bieteranfrage.de**.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Die Regelungen zur Angebotsabgabe (Ziffer 8) bleiben unberührt.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

3.2 frei**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
- ☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ Urkalkulation (ohne Sperrvermerk zur Möglichkeit der Überprüfung im Vergabeverfahren)
- ☐
- ☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
- Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

☒ für die gesamte Leistung

☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☒ unter folgenden weiteren Bedingungen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☒ Pauschalpreisangebote sind nicht zugelassen

7 Angebotswertung

7.1 Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

7.2 Bevorzugungsregelung nach dem Sozialgesetzbuch IX

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt.

Bei der Wertung der Angebote wird der von bevorzugten Unternehmen angebotene und zur Wertung herangezogene Preis

a) bei anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und anerkannten Blindenwerkstätten mit einem Abschlag von 15 v. H.,

b) bei anerkannten Inklusionsbetrieben mit einem Abschlag von 10 v. H. berücksichtigt.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, so wird nur der Anteil berücksichtigt, den die bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Bei der Angebotsabgabe ist der Anteil der bevorzugten Einrichtungen anzugeben.

7.3 Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

7.4 Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen umfassendere Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt.

Diese Voraussetzungen sind auf gesondertes Verlangen durch eine Eigenerklärung nachzuweisen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform verschlüsselt der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

- ☒ Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Dieses Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen.

Bieter müssen erkannte oder erkennbare Verstöße innerhalb der jeweils geltenden Fristen des § 10 Abs. 3 dieser Verordnung gegenüber dem Auftraggeber rügen, anderenfalls können sie vor der Vergabeprüfstelle in der Sache nicht gehört werden. (Weitere Hinweise zu den Rügeobliegenheiten des Bieters siehe Ziffer 13 der Teilnahmebedingungen, Formblatt 212)

Vergabeprüfstelle, an die der Auftraggeber eventuelle Beanstandungen des Bieters weiterleitet, sofern der Bieter nicht ausdrücklich auf eine Weiterleitung verzichtet hat:

Vergabeprüfstelle beim
Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima
Stiftstraße 9
55116 Mainz

E-Mail: vergabepuefstelle@mwtek.rlp.de

9.1 Zuständige Aufsichtsbehörde:

Kreisverwaltung Bad Kreuznach -Kommunalaufsicht-, Salinenstraße 47, 55543 Bad Kreuznach

10 (frei)

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit Mindestanforderungen an Nebenangebote gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Nachweis der Bevorzugteneigenschaft

- 5.1 Zum Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist der Vergabestelle auf Verlangen vorzulegen
- bei Werkstätten für behinderte Menschen die von der Bundesagentur für Arbeit nach § 225 SGB IX ausgesprochene Anerkennung und ein Auszug aus dem Verzeichnis der anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und deren Leistungsangebot, das bei der Bundesagentur für Arbeit geführt wird; dabei genügen die bestehenden Anerkennungen im Sinne der §§ 5 und 13 des durch Artikel 30 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) mit Wirkung vom 14. September 2007 außer Kraft getretenen Blindenwarenvertriebsgesetzes vom 9. April 1965 (BGBl. I S. 311), weiterhin als Nachweis.
 - bei Inklusionsbetrieben eine Bescheinigung des Landesamts für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz über die Anerkennung als Inklusionsbetrieb im Sinne des § 215 SGB IX.
- 5.2 Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft kann für Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten, Inklusionsbetriebe und vergleichbare Einrichtungen in anderen Staaten durch eine entsprechende Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslands dieser Einrichtung erbracht werden.
- 5.3 Wird eine solche Bescheinigung in dem betreffenden Land nicht ausgestellt, so kann sie durch eine eidesstattliche Erklärung ersetzt werden, die die betreffende Einrichtung vor einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde, einem Notar oder jeder anderen befugten Behörde des betreffenden Staates abgibt. In den Staaten, in denen es eine derartige eidesstattliche Erklärung nicht gibt, kann dies durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden. Die Echtheit der eidesstattlichen oder feierlichen Erklärung ist durch die zuständige Behörde oder den Notar zu bescheinigen.

Der Nachweis soll nicht älter als ein Jahr sein.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitgliedern in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.
- 6.3 In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus Unternehmen nach Nummer 7.1 der Verwaltungsvorschrift über das Öffentliche Auftragswesen in Rheinland-Pfalz (kleinere und mittlere Unternehmen KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.

7 Selbstausführungsgebot - Nachunternehmen

- 7.1 Am Wettbewerb beteiligen können sich nur Unternehmen, die sich gewerbsmäßig mit der Ausführung von Leistungen der ausgeschriebenen Art befassen und den leistungstragenden Teil der ausgeschriebenen Arbeiten im eigenen Betrieb ausführen werden.
- 7.2 Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

- 7.3 Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer muss der Auftragnehmer (Hauptunternehmer) berücksichtigen, dass er
- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten verfährt und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt,
 - b) rechtzeitig vor der Übertragung Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
 - c) nur solche Nachunternehmer beauftragen darf, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
 - d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis setzt, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
 - e) auf Verlangen der Vergabestelle die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen hat.

8 General- und Totalunternehmer

- 8.1 Generalunternehmer sind solche Hauptauftragnehmer, die sämtliche für die Herstellung eines Bauwerks erforderlichen Bauleistungen zu erbringen haben und **wesentliche Teile hiervon selbst ausführen**. Totalunternehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen.
- 8.2 Ein General- und Totalunternehmer, der keinen wesentlichen Teil der Bauleistung selbst ausführt, steht dem General- und Totalübernehmer gleich (vgl. Nummer 9 der Teilnahmebedingungen).

9 General- und Totalübernehmer

Die Vergabe von Bauleistungen an General- und Totalübernehmer ist nicht zulässig.

Generalübernehmer sind solche Unternehmen, die mehrere oder alle Bauleistungen übernehmen, selbst aber keine Bauleistung gewerbsmäßig erbringen. Totalübernehmer übernehmen neben den Bauleistungen auch Planungsleistungen, ohne selbst diese Leistungen zu erbringen.

10 Eignung

10.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzungen für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

10.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation

von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

11 Mehrere Hauptangebote

- 11.1 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
- 11.2 Es muss mit Angebotsabgabe erkennbar sein, worin sich die Hauptangebote inhaltlich (technisch) unterscheiden. Mehrere Hauptangebote, die sich in ihren Inhalten ausschließlich im Angebotspreis unterscheiden, werden von der Wertung ausgeschlossen.
- 11.3 Liegen mehrere Hauptangebote vor, die sich weder in ihren Inhalten noch im Angebotspreis unterscheiden, wird die zuletzt auf der Vergabeplattform eingestellte Angebotsfassung in die Wertung einbezogen.

12 Freihändige Vergabe

Der Auftraggeber behält sich vor, die eingehenden Angebote nicht zu verhandeln und auf Basis der eingehenden Erstangebote den Zuschlag zu erteilen.

13 Urkalkulation

Aus der Urkalkulation müssen zu jeder Position des Leistungsverzeichnisses folgende wesentliche Werte schlüssig hervorgehen (auch für eventuelle Nachunternehmer-Leistungen):

- Lohnkosten
- Materialkosten mit Einzelangaben der in den Positionen beinhalteten Materialien
- Gerätekosten mit Einzelangaben zu den für die Leistungserbringung in den Positionen erforderlichen Geräte
- Transport- und Logistikkosten
- allgemeine Verwaltungskosten
- Kalkulationsposten Wagnis und Gewinn.

14 Rügeobliegenheiten des Bieters/Bewerbers nach § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen

Hinsichtlich der Rügeobliegenheiten hat der Bieter die Regelungen des § 10 Abs. 3 der Landesverordnung über die Nachprüfung von Vergabeverfahren durch Vergabeprüfstellen zu beachten.

Die Vergabeprüfstelle weist in ihrer Entscheidung das Nachprüfungsbegehren des beanstandenden Bieters oder Bewerbers zurück,

1. soweit der beanstandende Bieter oder Bewerber den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor der Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes bzw. die Ablehnung seiner Bewerbung erkannt und **gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von sieben Kalendertagen gerügt** hat,
2. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die **aufgrund der Bekanntmachung erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden,
3. soweit **Verstöße** gegen Vergabevorschriften, die erst **in den Vergabeunterlagen erkennbar** sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der **Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber** gerügt werden.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
E-Mail:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nr.:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan

Marktplatz 11
55566 Bad Sobernheim

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Freizeitpark 1. BA

Vergabenummer

Leistung

26-11-03-1400

Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- | | | |
|--------------------------|-----|---|
| ☐ | | Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ | | Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen |
| ☐ | 224 | Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes |
| ☐ | 233 | Nachunternehmerleistungen |
| ☐ | 234 | Bieter-/Arbeitsgemeinschaft |
| ☐ | 235 | Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen |
| ☐ | 218 | Verpflichtungserklärung LTTG Rheinland-Pfalz |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |
| ☐ | | |

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- | | | |
|--------------------------|-----------|--|
| ☐ | 124 | Eigenerklärung zur Eignung |
| ☐ | | Einheitliche Europäische Eigenerklärung |
| ☐ | | Sonstige Unterlagen/Nachweise zur Eignung |
| ☐ | 221 / 222 | Angaben zur Kalkulation |
| ☐ | 223 | (Preisermittlung, Aufgliederung Einheitspreise, Urkalkulation) |
| ☐ | | |

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.

An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt

€

- 2.1 Die Gesamtsumme der Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer

entfällt

€*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

- 3 Anzahl der Nebenangebote

St.

- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind

%

- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

Name: _____ PQ_Nummer: _____

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU – (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio. EURO Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio. EURO Jahresbilanzsumme)⁵

- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir die **Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb** ausführe(n).
- ich/wir **alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n)**, falls meinem/unserem Angebot **kein Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (FB 233) bzw. kein Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmer (FB 235)** beigelegt ist.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot.

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrages von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- die mir/uns über die Vergabepattform zur Verfügung gestellten Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile(n).

9 Ich/wir erkläre(n), dass

ich/wir die in **Formblatt 219** getroffenen Regelungen zur Datenübermittlung - hier: Datenaustausch mit Hilfe von GAEB-Dateien (Ziffer 1 und Ziffer 2) - bei Abweichungen zwischen Textfassungen im PDF Format und GAEB-Dateien anerkenne(n).

Vor- und Zuname des Erklärenden

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	26-11-03-1400
---------------	---------------

Baumaßnahme

Freizeitpark 1. BA

Leistung

Garten- und Landschaftsbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1** Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am: **04.01.2027**.
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen. Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am: **31.07.2027**.
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1** Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,1** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5,0** Prozent der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Abrechnungssumme in ihrer objektiv richtigen Höhe (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.
- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.
- 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**
Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B nicht verlängert.
- 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**
- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 - ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche**
- ☒ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 - ☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)**
- Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für
- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |
- 7 Technische Spezifikationen**
- Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
- 8 Werbung**
- Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Weitere Bedingungen**9.1 Verbot der illegalen Beschäftigung**

Der Auftragnehmer ist vertraglich verpflichtet, Arbeitnehmer/-innen nicht illegal zu beschäftigen.

9.2 Hauptunternehmer, Nachunternehmer

Im Falle der Weitervergabe von Aufträgen an Nachunternehmer hat der Auftragnehmer (Hauptunternehmer)

- a) bei der Einholung von Angeboten für Nachunternehmeraufträge nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und dabei kleinere und mittlere Unternehmen nicht zu benachteiligen,
- b) rechtzeitig vor der Übertragung dem Auftraggeber Namen und Anschriften der Nachunternehmer sowie deren Berufsgenossenschaften mitzuteilen hat,
- c) nur solche Nachunternehmer zu beauftragen, die die gewerbe- und handwerksrechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung des zu vergebenden Unterauftrages erfüllen,
- d) den Nachunternehmer davon in Kenntnis zu setzen, dass seine Leistung der Erfüllung eines öffentlichen Auftrages dient und
- e) auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers die Einhaltung vorstehender Verpflichtungen sowie Art und Umfang der zur Weitervergabe vorgesehenen Leistungen nachzuweisen.

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

**Stadt Bad Sobernheim
Verbandsgemeinde Nahe-Glan**

**Weitere Besondere
Vertragsbedingungen und
Baubeschreibung**

**Neugestaltung des „Freizeitparks“
am Quellenpavillon**

Stand: September 2026

Bearbeitet im Auftrag der Stadt Bad Sobernheim

Inhaltsverzeichnis

1. Angaben zur Baustelle.....	3
1.1 Lage der Baustelle	3
1.2 Planung.....	3
2. Verkehrsführung	4
3. Allgemeine Leistungsbeschreibung	5
3.1 Allgemeines	5
3.2 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten	6
3.3 Leitungssicherung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.4 Qualitätssicherung	6
3.5 Vermessung.....	6
3.6 Entsorgung von Baumaterialien.....	7
4. Zusätzliche Vertragsbedingungen	8
4.1 Regelwerke.....	8
4.2 Termine.....	8
4.3 Rechnungsstellung.....	8
4.4 Gewährleistung	9
4.5 Umrechnung von Schüttgütern	9
5. Kalkulationsunterlagen	10

1. Angaben zur Baustelle

1.1 Lage der Baustelle

Die Stadt Bad Sobernheim beabsichtigt die Neugestaltung des Freizeitparks am Quellenpavillon, zwischen der Dr. Werner-Dümmeler-Halle und dem, südlich des Bahndamms, angrenzenden Barfußpfad.



Abb.1: Luftbild Freizeitpark und Sportanlage in Bad Sobernheim

1.2 Planung

Zielsetzung der Maßnahme ist die Erneuerung und Funktionsverbesserung des Freizeitparkgeländes und somit die Aufwertung und Stärkung eines repräsentativen und identitätsstiftenden Freiraums, unter dem Leitgedanken eines „Mehrgenerationenparks“ in Bad Sobernheim.

Vorgesehen sind unter anderem ein Spielturm, eine Sandbaustelle und ein Kletter- und Balancierparcours, in dem sich verschiedene Elemente wie Balancierhölzer, Seilbrücken, Wackelstege und Kletternetze aneinanderreihen.

2. Verkehrsführung

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass der Baustellenverkehr, der Busverkehr sowie der Anliegerverkehr aufrechterhalten bleiben. Für alle Erschwernisse, die bei der Ausführung der Arbeiten durch den Fahrzeug- und Fußgängerverkehr entstehen, werden besondere Entschädigungen nicht gewährt.

Die Benutzung von außerhalb des eigentlichen Baufeldes liegenden öffentlichen Straßen und Wegen, die durch den AN für die Baudurchführung, den Transport von Erdmassen usw. genutzt werden sollen bzw. müssen, ist vor Baubeginn bzw. Nutzungsbeginn mit dem Straßenbaulastträger/Eigentümer der Verkehrsflächen abzustimmen und dessen ausdrückliche Genehmigung einzuholen. Auflagen des Straßenbaulastträgers/Eigentümers sind Folge zu leisten.

Die Anfahrt zur Baustelle muss über die südwestlich verlaufende Straße „Münchwiesen“ erfolgen.

Schäden an Straßen und Wegen, die durch den AN zu vertreten und im Zuge der Baumaßnahme nach Anweisung des AG bzw. Eigentümers der Straße/des Weges, ohne Vergütungsanspruch, wiederherzustellen.

Das durch die Baumaßnahme beanspruchte Gelände ist nach Beendigung der Bauarbeiten wieder in einen ordnungsgemäßen und gleichwertigen Zustand zu versetzen.

Eine Verunreinigung der durch die Bauarbeiten und den Transport von Aushub oder Baumaterialien betroffenen Grundstücke, öffentlichen Zu- und Abfahrtsstraßen und Wege ist zu vermeiden. Alle vom Auftragnehmer benutzten Straßen und Wege sind durch ihn ständig sauber zu halten. Kommt er der Reinigungspflicht nicht in vollem Umfang nach, hat der Auftraggeber das Recht, die Reinigung auf Kosten des Auftragnehmers von Dritten durchführen zu lassen, wenn der Auftragnehmer vom Auftraggeber erfolglos unter Fristsetzung zur Reinigung aufgefordert worden ist.

3. Allgemeine Leistungsbeschreibung

3.1 Allgemeines

Für die Bauzeit ist ein verantwortlicher Bauleiter, Bauführer als Ansprechpartner zu benennen. Dieser Mitarbeiter muss jederzeit für die Bauüberwachung auf der Baustelle zu erreichen sein und der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Er hat die Weisungen der Bauüberwachung entgegenzunehmen und zur Ausführung zu bringen. Bei Abwesenheit ist ein Vertreter, der auf der Baustelle anwesend ist, zu benennen.

Zu den Leistungen, die durch die Einheitspreise abgegolten werden, gehören auch, soweit dafür nicht in der Leistungsbeschreibung besondere Ansätze enthalten sind oder in den zusätzlichen und den allgemeinen technischen Vertragsbedingungen keine weitergehenden Regelungen getroffen sind:

Alle in Fahrbahnen, Gehwegen und Wegen liegenden Hydranten, Schachtabdeckungen, Absperrkappen, Vermessungspunkte etc. hat der Auftragnehmer zu schützen und bei allen Arbeiten zu jeder Zeit freizuhalten.

Die Lage und Tiefe von Leitungen und Kanälen sind bei Bedarf vor Beginn der jeweiligen Tiefbauarbeiten zu erkunden. Sämtliche Schieber, Hydrantenkappen, Schachtbauwerke und freigelegte Rohrleitungen sind im Zuge der Baumaßnahme zu sichern. Sofern aus Platzgründen vorhandene Anlagen überfahren und beschädigt werden, sind diese nach Beendigung der Bauarbeiten wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen. Der Unternehmer hat in eigener Verantwortung wenigstens eine Woche vor Beginn der Bauarbeiten Erkundigungen über Lage und Umfang vorhandener oder zwischenzeitlich im Rahmen der Erschließung verlegter Versorgungsleitungen einzuholen. Er haftet für alle Beschädigungen an Versorgungsleitungen und an dem Eigentum Dritter.

Bäume und Anpflanzungen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des AG bzw. der Bauüberwachung gefällt oder entfernt werden. Erhaltenswerte Bäume und Pflanzungen sind vor Beschädigungen durch den Baubetrieb zu schützen.

Die Arbeiten sind zügig ohne Unterbrechung nach Auftragserteilung zu beginnen.

Der AN hat Bautagebücher zu führen und der Bauüberwachung davon auf Verlangen Durchschriften zu übergeben. Die Berichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Bauausführung und Abrechnung von Bedeutung sind, insbesondere über Behinderungen (infolge Schlechtwetter mit Niederschlagsangaben und/oder Temperaturen). Nach Absprache mit dem AG hat der AN die in den Bautagebüchern dargestellten Arbeiten in Wochen- oder Monatsform aufzubereiten und unaufgefordert zu übergeben, so dass der Bauablauf zu allen Zeiten für alle Projektbeteiligten nachvollziehbar ist.

Kosten für zusätzliche An- und Abfahrten werden nicht vergütet.

Alle Unterlagen, die dem Bieter im Zusammenhang mit der Ausschreibung überlassen werden, dürfen ohne Zustimmung des AG nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Das vom Bieter beschäftigte Personal ist zur entsprechenden Geheimhaltung zu verpflichten. Diese gilt auch für alle vom Bieter im Zusammenhang mit diesem Projekt beauftragten Dritten, insbesondere für Subunternehmer.

3.2 Baustelleneinrichtung und vorbereitende Arbeiten

Soweit erforderlich, ist die Beschaffung von Strom und Wasser Sache des Auftragnehmers. Das Gleiche gilt für die hiermit verbundenen Kosten der Einrichtung, des Betriebes, der Unterhaltung und dem Strom- und Wasserverbrauch. Die Anschlüsse sind den Nachunternehmen des Auftragnehmers zur Verfügung zu stellen.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim AG und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern anhand der ausliegenden Bestandspläne und den dazu ergangenen Anweisungen zu unterrichten. Für sämtliche verursachte Schäden haftet allein der Auftragnehmer.

3.3 Qualitätssicherung

Für alle einzubauenden Erdbaustoffe (Oberboden, Schichten ohne Bindemittel wie Frostschutzschichten, Schottertragschichten, Kiestragschichten, Verfüllmaterialien und Sonstige Erdbaustoffe) muss durch den AN vor Einbau ein Nachweis einer zugelassenen, unabhängigen Material-Prüfanstalt hinsichtlich der gemäß Ersatzbaustoffverordnung (Mantelverordnung) geforderten Klassifizierung erbracht werden. Materialien, die abgefahren werden, sind zu einer dafür zugelassenen Aufwertungsanlage/Deponie zu transportieren.

Die Betongüte des eingebauten Unterbetons bzw. der Betonrückenstütze für die Herstellung der Bord- und Rinnenanlage wird im Zuge der Kontrollprüfungen mit untersucht. Die Entnahme von Bohrkernen und die dazugehörigen Laborversuche werden vom AG direkt beauftragt.

3.4 Vermessung

Alle zur Abwicklung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlichen Vermessungs- und Absteckungsarbeiten sind Nebenleistungen des AN und werden von diesem in eigener Verantwortung ausgeführt. Eine besondere Vergütung für die vorbeschriebenen Vermessungsarbeiten erfolgt nicht. Der AN haftet allein für die Richtigkeit seiner Absteckungen und Messungen, vom AG durchgeführte Kontrollmessungen entbinden ihn nicht von seiner Verantwortung. Vor Beginn der Arbeiten hat der AN die ihm vom AG übergebenen Angaben örtlich zu überprüfen. Für den dauerhaften Schutz der ihm übergebenen Messpunkte ist der AN verantwortlich. Der AG ist berechtigt, alle Absteckberechnungen, Absteckungen und Messungen des AN jederzeit einzusehen und zu prüfen sowie eigene Kontrollmessungen durchzuführen.

Die Achsvermarkungen dürfen erst entfernt werden, wenn sie der Auftragnehmer zu beiden Seiten außerhalb der Baufläche ausreichend gesichert hat.

Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Geländeaufnahmen und Absteckungen gelten für die Abrechnung als anerkannt, wenn der Auftragnehmer vor Beginn der Arbeiten keine Einwände erhoben hat. Alle übrigen der Abrechnung zugrunde zu legenden Aufmaße sind vom Auftragnehmer und Auftraggeber gemeinsam vorzunehmen und gegenseitig anzuerkennen.

Die Absteckung einzelner Punkte relativer bzw. Landeskoordinaten im UTM/ETRS89 ist von der bauausführenden Firma nach Planvorlagen vorzunehmen. Diese Leistungen werden nicht gesondert vergütet.

3.5 Entsorgung von Baumaterialien

Alle Materialien (Bauschutt, Aufbruchgut, etc.), die während der Baumaßnahme anfallen, sind von der Baustelle zu entfernen und verstehen sich einschließlich Entsorgungskosten.

Die Entsorgung und die Verwertung sämtlicher Baustoffe und Gegenstände erfolgen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) sowie nach allen gültigen ergänzenden Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften von Bund, Land und Kommunen.

Der AN trägt die volle Verantwortung für die ordnungsgemäße Entsorgung aller Materialien und die Einhaltung o.g. Regularien. Auf Nachfrage des AG hat der AN die Entsorgungsnachweise vorzulegen.

Der AN ist verpflichtet, für die Beseitigung und die Abfuhr des Bauschutts zu sorgen. Kommt er dieser Pflicht trotz Aufforderung durch den Auftraggeber und die Bauüberwachung innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht nach, kann der AG den Schutt auf Kosten des AN beseitigen lassen.

Bauschutt mit bitumen-/pechhaltigen Anhaftungen (Anlage AVV Abfallschlüssel 17 01 06*) ist als besonders überwachungsbedürftiger Abfall einzustufen, wenn die Zuordnungswerte BM-F3 Boden (EBV) und der Eluatwert die Parameter der DK II überschritten werden.

Für den Transport von gefährlichen Abfällen oder Abfällen zur Beseitigung sind gültige Transportgenehmigungen vorzulegen.

Der AN hat nach Beendigung der Baumaßnahme, mit den Unterlagen für die Schlussrechnung, Entsorgungsbelege über alle Überschussmaterialien und/oder Abfälle beizulegen, die laut den der Abrechnung beigefügten Massenermittlung bei der Baumaßnahme angefallen und zur Weiterverwertung bzw. zur Beseitigung gelangt sind.

Für die Entsorgung von Abfällen beim Straßenbau sind unter anderem folgende Rechtsnormen und Richtlinien zu beachten.

- Technische Regeln der Ersatzbaustoffverordnung (EBV)
- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG)
- Hinweise für die Behandlung von pechhaltigem Straßenaufbruch, Ausgabe 2006, eingeführt durch Schreiben des Landesbetriebs Mobilität RLP Koblenz vom 19.12.2006
- Merkblatt für die Wiederverwendung pechhaltiger Ausbaustoffe im Straßenbau unter Verwendung von Bitumenemulsionen
- Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung
- DIN 19731 "Verwertung von Bodenmaterial"
- DIN 18915 "Bodenarbeiten"

4. Zusätzliche Vertragsbedingungen

4.1 Regelwerke

Für die aufgeführten Leistungen gelten die gültigen Technischen Bestimmungen (VOB, ZTV, DIN-Vorschriften, ATV- und DVGW-Arbeitsblätter und die UVV) in der zur Zeit der Angebotsabgabe gültigen Fassung. Dazu zählen insbesondere:

- VOB/C
- Technische Lieferbedingungen (TL) des FGSV u.a. für Böden und Baustoffe im Erdbau, für Gesteinskörnungen im Straßenbau sowie für Geokunststoffe des Erdbaus im Straßenbau:
TL G SoB-StB 04, TL Gestein StB 04, TL SoB-StB 04/23, TL Tr. Schutzeinr. 97 u.a.
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) inkl. allen seinen gültigen ergänzenden Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften von Bund, Land und der Kommune.
- Weitere technische Regelwerke, die als vereinbart gelten, sind den jeweiligen Kapiteln, Unterkapiteln und Leistungspositionen zu entnehmen.

4.2 Termine

Um einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, ist 14 Werktagen nach Auftragserteilung ein Bauzeitenplan für alle Arbeiten zu erstellen und mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die Erstellung und die unaufgeforderte kontinuierliche Aktualisierung des Bauzeitenplan ist in die Einheitspreise einzurechnen.

4.3 Rechnungsstellung

Der AN hat seine Rechnungen prüffähig nach den einzelnen Positionen des Angebotes vorzulegen. Zusätzlich sind alle Rechnungen, sowie Massenermittlungen und Aufmaße digital als PDF einzureichen. Der AN hat nach gemeinsamem Aufmaß, soweit nicht anders vereinbart, abzurechnen. Das Aufmaß, Massenberechnungen, ggf. Stundenlohnachweise für angefallene Tagelohnarbeiten und Materialnachweise sind der jeweiligen Rechnung beizufügen, Aufmaße sind (auch bei Teilabschlüssen) sowohl in Papierform, als auch in GAEB-Form (D89 bzw. Aufmaße D11) abzugeben.

Aufmaße sind vom AN vorzubereiten. Die Aufmaße müssen Ordnungszahl, Kurztexpte, sowie aussagekräftige Skizzen enthalten. Diese sind so aufzustellen, dass sie für Dritte prüfbar sind. Der Aufmaßtermin ist der Bauüberwachung mind. 2 Tage vorher bekanntzugeben.

Alle Massen sind auf Nachweis abzurechnen. Arbeiten, die nach ihrer Beendigung durch Folgearbeiten nicht mehr sichtbar sind, müssen durch die Bauüberwachung abgenommen und jeweils schriftlich bestätigt werden, ansonsten erfolgt keine Vergütung. Über die Anlieferung von in Säcken verpackten Baustoffen ist die Bauüberwachung zu informieren, damit eine Überprüfung der angelieferten Materialien und Mengen möglich ist. Die Einarbeitung darf nur mit Genehmigung der Bauüberwachung erfolgen. Zur Abrechnung ist immer ein Mengennachweis (Lieferschein) erforderlich.

Die Kontrolle für die Abrechnung der eingebauten und ausgelieferten Materialien, insbesondere Sand, Lava, Bodenaustauschmassen, Mineralgemisch, Beton usw. hat zusätzlich über Lieferscheine und Wiegekarten zu erfolgen. Diese sind bei jeder Rechnung,

zumindest bei der Schlussrechnung, vollständig, in der Reihenfolge (nach Lieferscheinnummer und Datum) und nach Positionen getrennt aufgelistet den Abrechnungsunterlagen beizufügen.

Die Schlussrechnungen sollen nach Abschluss der Arbeiten gestellt werden; dabei ist für die noch ausstehenden Arbeiten eine Bankbürgschaft zu hinterlegen. Die Hinweise zur getrennten Rechnungslegung gemäß Baubeschreibung sind zu beachten.

4.4 Gewährleistung

Als Verjährungsfrist für Mängelansprüche werden für die vertraglichen Leistungen vereinbart: **4 Jahre** nach VOB/B.

4.5 Umrechnung von Schüttgütern

Umrechnung von Schüttgütern dient als Anlage zum Leistungsverzeichnis.

Die Lieferung und Abrechnung der Schüttgüter erfolgt nach Aufmaß der festen Masse. Die aufgemessene Menge ist jedoch mit einem Soll-Ist-Vergleich durch Vorlage der entsprechenden Lieferscheine nachzuweisen. Abgerechnet wird nur die tatsächlich eingebaute Menge bis höchstens der Menge des Aufmaßes.

Folgende Berechnungsfaktoren werden dem Materialnachweis zugrunde gelegt:

Material verdichtet	Körnung	lose geschüttet	verdichtet
	[mm]	[t/m³]	[t/m³]
Rheinsand	0-2 bis 0-4	1,56	1,87
Flusssand	0-2	1,55	1,85
Brechsand	0-8	1,55	1,85
Kiessand	0-32	1,70	1,95
Kies	8-16; 16-32	1,50	1,80
Splitt	16-32	1,50	1,80
Splitt-Sand-Gemisch	0-11	1,55	1,85
Schotter	32-45; 45-56	1,45	1,75
Rüttelschotter		1,50	1,85
Schotter-Splitt-Gemisch	16-45	1,50	
Schotter-Splitt-Sand-Gemisch	0-45; 0-56	1,85	2,20
Schottertragschicht	0-45; 0-56	1,85	2,20
Vorsieb		1,65	2,00
Hydr. Gebundene Tragschicht	0-45; 0-56	1,95	2,30
Bitum. Tragschicht		1,80	2,35
Bitum. Deckschicht		1,80	2,40
Pechh. Deckschicht		1,80	2,40
Beton			2,40
Lava	0/4 bis 0/8	1,30	1,70
Lava	2/8; 2/16; 8/16	1,10	1,25
Lava	16/32	1,15	1,25

Umrechnung Bodentransport nach LKW

je cbm Oberboden	1,70 to
je cbm Schutt/ Unrat	1,80 to
je cbm Geröll	1,90 to
je cbm Lehm / Ton	2,10 to

Werden für die ausgeschriebenen Arbeiten im Zuge anderer Untersuchungen (Kontrollprüfungen für Gütenachweis) an neutralen Instituten, abweichende Gewichtsmengenverhältnisse festgestellt, treten die dort festgestellten Werte an die Stelle der hier aufgeführten. Die Umrechnungstabelle hat nur abrechnungstechnische, jedoch keine bodenmechanische Bedeutung.

5. Kalkulationsunterlagen

Dem Leistungsverzeichnis sind folgende Planunterlagen beigelegt:

LP-01_ Lageplan

RQ-01_ Regelquerschnitt

**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 14
Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016)**

Namen und Kontaktdaten des für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten Verantwortlichen:	Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan Marktplatz 11 55566 Bad Sobernheim Telefon: 06751 / 81 - 0
Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten:	Verbandsgemeindeverwaltung Nahe-Glan Datenschutzbeauftragte(r) Andreas Veldenzer Marktplatz 11 55566 Bad Sobernheim Telefon: 06751 / 81 - 0 E-Mail: Andreas.Veldenzer@vg-nahe-glan.de
Betroffene Personen	Bieter und ggfs. deren Mitarbeiter/innen
Kategorien personenbezogener Daten	Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet: Adressdaten einschl. E-Mail-Anschriften und Telefonnummern, ggf. Qualifikation eingesetzter Mitarbeiter/innen der Bieter
Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:	<u>Zweck der Verarbeitung:</u> Durchführung eines Vergabeverfahrens, u.a. zur Bereitstellung der Vergabeunterlagen, Beantwortung von Bieterfragen, Prüfung der Eignung <u>Rechtsgrundlagen:</u> Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO § 22 Gemeindehaushaltsverordnung Rheinland-Pfalz, VV Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz, VOB/A, UVgO, VgV, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Sollten die erforderlichen Angaben nicht bereitgestellt werden, kann das Angebot / der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.
Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung personenbezogener Daten	Die Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt nur so lange, wie dies unter Beachtung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Die Aufbewahrungsfristen ergeben sich aus den vergabe-, vertrags- und förderrechtlichen Regelungen. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht.
Empfänger von personenbezogenen Daten	Personenbezogene Daten dürfen an andere Personen oder Stellen weitergegeben werden, wenn Sie dem zustimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist: <u>Interne Empfänger:</u> die jeweiligen Fachabteilungen, die für die Vergabe und Auftragsausführung zuständig sind; <u>Externe Empfänger:</u> • im Rahmen des Vergabeverfahrens unterstützende Beschaffungsdienstleister • mit der Ausschreibung und Bauüberwachung betraute freiberuflich Tätige • unterlegene Bieter, die einen Antrag nach § 62 Abs. 2 VgV stellen bzw. nach § 46 UVgO, § 19 Abs. 2 VOB/A über den Namen des erfolgreichen Bieters zu unterrichten sind; • Bundeskartellamt zur Einholung von Auskünften aus dem Wettbewerbsregister bei einer Auftragssumme ab 30.000 Euro (netto); • bei Liefer- und Dienstleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb und Freihändigen Vergaben ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von jeweils 25.000 Euro (netto) für die Dauer von 3 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben; • bei Bauleistungen werden bei Beschränkten Ausschreibungen ohne Teilnahmewettbewerb ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) und bei Freihändigen Vergaben ab einem Auftragswert von 15.000 Euro (netto) für die Dauer von 6 Monaten der Name des beauftragten Unternehmens oder der natürlichen Person bekanntgegeben;

Informationen zur Datenerhebung

	• bei EU-weiten Vergabeverfahren werden der Name und die Anschrift des erfolgreichen Bieters an das Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union zur Bekanntmachung übermittelt; • die Stelle zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen • Gerichte im Falle von Klagen. Es erfolgt grundsätzlich keine Übermittlung von Daten an ein Land außerhalb des Geltungsbereichs der DSGVO.
Betroffenenrechte	Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung insbesondere folgende Rechte: • Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO) • Recht auf Berichtigung, soweit sie betreffende Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO) • Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung z. B. zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, für öffentliche Archivzwecke, statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen. • Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit; - wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt; - wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder - wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen. • Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass uns eine Bearbeitung nur dann möglich ist, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen.
Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde	Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde im Land Rheinland-Pfalz ist: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz Hintere Bleiche 34 55116 Mainz E-Mail poststelle@datenschutz.rlp.de Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Eine Informationspflicht bei der Erhebung personenbezogener Daten bei Dritten (bspw. Eignungsnachweise dritter Personen) besteht nach Artikel 14 Abs. 5 Buchstabe c) Datenschutz- Grundverordnung nicht, da die Datenerhebung im Rahmen des Vergabeverfahrens ausdrücklich geregelt ist und dort zum Schutz der Interessen der betroffenen Personen eine vertrauliche Behandlung der Daten vorgesehen ist.

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-11-03-1400	
Maßnahme		
Freizeitpark 1. BA		
Leistung		
Garten- und Landschaftsbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Regelung der elektronischen Datenübermittlungen zwischen Ausschreibender Stelle und Bieter

1 Format digitaler Vergabeunterlagen zur Angebotsanforderung (Ausschreibende Stelle an Bieter)

Die digitalen Vergabeunterlagen werden von der Ausschreibenden Stelle dem Bewerber ausschließlich über die Vergabeplattform in folgenden Formaten zur Verfügung gestellt:

- **Verbindliche Textfassung der Vergabeunterlagen:**
Formblätter inkl. Leistungsbeschreibung/-verzeichnis (LV) in Textfassung, Planunterlagen, Fotos, Statiken, etc. **PDF-Format**
- Zusätzlich: Angebotsanlagen (Formblätter), die vom Bieter ausgefüllt zurückzugeben sind docx-Format
- Zusätzlich: Leistungsverzeichnis alternativ in einem der nachfolgenden Formate
 - als GAEB-Datei , Datenaustauschphase 83 X83-Format
 - als Word-Datei docx-Format oder
 - als Excel-Datei xlsx-Format

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die bereitgestellten GAEB-Dateien (*.X83) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Die in den Vergabeunterlagen des Auftraggebers übermittelten Angaben (Leistungsbeschreibung, Vertragsbedingungen, etc.) gelten ausschließlich in der im PDF-Format vorgelegten Textfassung der Vergabeunterlagen. Sollte es Abweichungen zwischen der bereitgestellten GAEB-Datei (*.X83) und der PDF-Datei geben, **gilt die Textfassung der Vergabeunterlagen**.

2 Format digitaler Angebotsunterlagen zur Angebotsabgabe (Bieter an Ausschreibende Stelle)

Vom Bieter einzureichende digitale Angebotsunterlagen (Angebotsschreiben, Leistungsverzeichnis in Textfassung, Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei – *.X84, Angebotsanlagen, Nebenangebote, etc.) müssen zwingend verschlüsselt über die Vergabeplattform abgegeben werden, um einen vorzeitigen, unbefugten Zugriff auf die Vergabeunterlagen sicher ausschließen zu können. Die Übermittlung eines digitalen Angebotes via Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung.

Die Angebotsdateien sind in einem der nachfolgend aufgelisteten, von der Vergabestelle lesbaren Dateiformate einzureichen:

- MS Office-Formate (docx, xlsx) oder MS-Office-kompatible Formate
- txt- oder rtf-Formate
- PDF-Formate oder JPG-Formate
- Übergabe des Angebotsleistungsverzeichnisses als GAEB-Datei nach Datenaustauschphase 84 (*.X84)

Wichtiger Hinweis zur GAEB-Datei:

Die GAEB-Dateien (*.X84) gelten als Hilfsmittel zum Datenaustausch. Sofern der Bieter sein Angebot zu Preis- und Bieterangaben sowohl in einer Textfassung (bspw. im PDF-Format) als auch im GAEB-Format (*.X84) übermittelt, gelten bei widersprüchlichen Abweichungen zwischen der übermittelten GAEB-Datei (*.X84) und der vom Bieter vorgelegten Textfassung **seine diesbezüglichen Angaben der Textfassung**.

3 Service-Hotline der Vergabeplattform

Beratung und Hilfe bei allen Fragen zur Bedienung der Vergabeplattform steht von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr zur Verfügung. Sie erreichen den Support kostenpflichtig unter der Service-Telefonnummer **0900 – 1 26 74 63**.

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

	Vergabenummer	
	26-11-03-1400	
Maßnahme Freizeitpark 1. BA		
Angebot für Garten- und Landschaftsbauarbeiten		

Folgende Unterlagen sind ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen:

*) bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot



☒	213 - Angebotsschreiben *)	
☒	Leistungsbeschreibung/Leistungsverzeichnis mit den geforderten Preisangaben *)	
☒	Verlangte Angaben zu Positionen z.B. Produkt-/Herstellerangaben, Maße etc. – wenn gefordert	
☒	bei mehreren Hauptangeboten: Nachweis der Unterschiedlichkeit der Angebote über den Angebotspreis hinaus z.B. durch Produktdatenblätter, technische Produktdatenblätter etc. – wenn erforderlich	
☒	Nachweis der Einhaltung von Mindestanforderungen bei zulässigen Nebenangeboten, mehreren Hauptangeboten oder wenn ausdrücklich verlangt, wie z.B. technischen Produktdatenblätter, Muster – wenn erforderlich	
☒	124 - Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 (siehe Vergabeunterlagen), alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer)	
☒	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG)	
☒	233 - Nachunternehmerleistungen *) – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden sollen	
☒	234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft *) – bei Angebot als Bieter-/Arbeitsgemeinschaft	
☐		

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

		✓
☒	221 - oder 222 - Angaben zur Preisermittlung	
☒	223 - Aufgliederung der Einheitspreise	
☒	Urkalkulation – ohne Sperrvermerke (Die Urkalkulation wird bei Bedarf für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen.)	
☒	Nachweise zur Eigenerklärung zur Eignung gemäß Auftragsbekanntmachung, insbesondere: - Referenznachweise, - Angaben zu Arbeitskräften - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der IHK - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan – soweit erforderlich - Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes - Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Krankenkassen, tariflichen Sozialkassen, der Berufsgenossenschaft - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG	
☒	124–NU Eigenerklärung zur Eignung <u>von Nachunternehmern</u> – soweit Leistungen auf Nachunternehmer übertragen werden alternativ Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder vergleichbarer Eignungsnachweis durch Eintrag in ein Präqualifikationsregister (PQ-Nummer) sowie ggf. weitere Nachweise/Erklärungen <u>von Nachunternehmern</u> zur Eignung (gemäß Auftragsbekanntmachung)	
☒	Erklärung über die Einhaltung der Verpflichtungen gem. Ziffer 7.3 a-d) der Teilnahmebedingungen (Formblatt 212) sowie Nachweis über Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen soweit Leistungen auf <u>Nachunternehmer</u> übertragen werden sollen	
☒	Bei Angebotseinreichung durch bevorzugte Unternehmen nach SGB IX: Nachweis der Bevorzugteneigenschaft (siehe Punkt 7.2 der Aufforderung zur Angebotsabgabe)	
☒	<u>Zur Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.3 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
☒	<u>Zur Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen bei der Angebotswertung</u> Der Nachweis der Voraussetzungen nach Ziffer 7.4 der Aufforderung zur Angebotsabgabe sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Eigenerklärung nachzuweisen.	
☒	In Verträgen zwischen Mitgliedern von Arbeitsgemeinschaften, die sich sowohl aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) als auch aus anderen Unternehmen zusammensetzen, dürfen kleine und mittlere Unternehmen nicht benachteiligt werden. Die Verträge sind auf gesondertes Verlangen vorzulegen. – bei Angebot als <u>Bieter-/Arbeitsgemeinschaft</u>	
☒	218 - Verpflichtungserklärung nach Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) <u>von Nachunternehmern (ab einer Nachunternehmerleistung > 10.000 EUR netto)</u>	

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

26-11-03-1400

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

- ☐ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren
☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Freizeitpark 1. BA

Leistung

Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Name und Adresse des Unternehmens

- ☐ Bewerber
☐ Bieter
☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft
☐ Nachunternehmer
☐ anderes Unternehmen¹

- ☐ Kleinst-,
☐ Klein- oder
☐ Mittleres Unternehmen²

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Jahr	_____ €
Jahr	_____ €
Jahr	_____ €

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im **Handelsregister** eingetragen unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ (Ort).
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das **Handelsregister** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind für die auszuführenden Leistungen in der **Handwerksrolle** unter der Betriebsnummer _____ bei der Handwerkskammer _____ (Ort) eingetragen.
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in die **Handwerksrolle** verpflichtet.
☐ Ich bin/Wir sind bei der **Industrie- und Handelskammer** eingetragen unter der Nummer _____.

Ich/Wir erkläre(n), dass

ich/wir in den letzten 5 Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum³ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Für mich/uns zuständiges Finanzamt: _____

USt-Identnummer: _____

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Kleine-Unternehmen-Mittlere-Unternehmen/Glossar/kmu.html>

³ Der in der Auftragsbekanntmachung angegebene Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

- ☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Mitgliedsnummer: _____.
- ☐ Es besteht keine Verpflichtung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Angaben, dass keine Gründe für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren vorliegen

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen **keine Ausschlussgründe** gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren **nicht** aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A **vorliegt**.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen **ein Ausschlussgrund** gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A **vorliegt**, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Angabe zu Berufsverboten oder Gewerbeuntersagung

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), kein wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO) und keine wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO) gegen mich /uns vorliegt.

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder eröffnet, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Anforderung von Bestätigungen und Nachweisen

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, können durch die Vergabestelle zur Bestätigung dieser Eigenerklärungen weitere Eignungsnachweise angefordert werden. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- für 3⁴ Referenzen je einen Referenznachweis mit folgenden Angaben
Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung
- die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse⁵, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes⁶ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die von der Vergabestelle geforderten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

⁴ Die in der Auftragsbekanntmachung angegebene Anzahl ist maßgebend.

⁵ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁶ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Ausschluss wegen falscher Erklärungen

Mir/Uns ist bekannt, dass die Nichtabgabe oder Unrichtigkeit der vorstehenden Erklärungen dieses Formblatts zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann.

Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass ein Ausschluss infolge unrichtiger Angaben oder aufgrund einer fristlosen Kündigung Schadenersatzansprüche des Auftraggebers zu Lasten meines/unseres Unternehmens auslösen kann.

Ort, Datum, Unterschrift/Signatur

(Nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist.)

	Vergabenummer	Maßnahmennummer
	26-11-03-1400	
Maßnahme		
Freizeitpark 1. BA		
Leistung		
Garten- und Landschaftsbauarbeiten		

Erklärung nach § 4 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir erkläre/n hierzu folgendes:

Die Beschäftigten meines/unseres Unternehmens werden vollständig/teilweise vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) erfasst.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das in Höhe und Modalitäten mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entspricht, an den ich/wir/mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist - Tariftreueerklärung gemäß § 4 Abs. 1 LTTG -;
2. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen – Mindestentgelterklärung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG –.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auszuführen;

3. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
4. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreueerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

5. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Erklärung nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. November 2019 (GVBl. S. 334)

Ich/Wir habe/n alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG), in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Ich/Wir **verpflichtete/n** mich/uns:

1. meinen/unseren Beschäftigten, die nicht dem AEntG unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung gemäß § 4 Abs. 2 LTTG mindestens den jeweils geltenden Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz und der gemäß § 1 Abs. 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung (ab 1.1.2021: 9,50 €; ab 1.7.2021: 9,60 €; ab 1.1.2022: 9,82 €; ab 1.7.2022: 10,45 €; ab 1.10.2022: 12,00 €; ab 1.1.2024: 12,41 €; ab 1.1.2025: 12,82 €; ab dem 1.1.2026: 13,90 € brutto je Zeitstunde) zu zahlen.

Dies gilt nicht für eine Leistungserbringung durch Auszubildende und nicht, wenn ein Bieter/Bewerber mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme dort beschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen;

2. Nachunternehmen sorgfältig auszuwählen und insbesondere deren Angebote daraufhin zu überprüfen, ob sie auf der Basis des zu zahlenden Mindestentgelts kalkuliert sein können;
3. im Falle der Auftragsausführung durch Nachunternehmer, deren Nachunternehmen, Beschäftigte eines Verleihers sowie Beschäftigte des Verleihers des beauftragten Nachunternehmens die Verpflichtungen nach § 4 LTTG sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber Mindestentgelt- und Tariftreuerklärungen sämtlicher Nachunternehmer und Verleiher vorzulegen.

Dies gilt nicht, falls ein Bieter/Bewerber beabsichtigt, einen öffentlichen Auftrag ausschließlich durch die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern auszuführen, die bei einem Nachunternehmen mit Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat beschäftigt sind;

4. vollständige und prüffähige Unterlagen über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Kontrollen durch den Auftraggeber hinzuweisen.

Datum, Firma, Name Erklärender im Sinne des § 126b BGB

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-11-03-1400	
Baumaßnahme		
Freizeitpark 1. BA		
Leistung		
Garten- und Landschaftsbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohnzusatzkosten Sozialkosten und Soziallöhne als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistung verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	26-11-03-1400	
Baumaßnahme		
Freizeitpark 1. BA		
Leistung		
Garten- und Landschaftsbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v. H. Umlage aus 2.1)	€/h	v. H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie technische Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Leistung

Maßnahmennummer	Maßnahme Freizeitpark 1. BA
Vergabenummer 26-11-03-1400	Leistung Garten- und Landschaftsbauarbeiten

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied

USt-ID

Weitere Mitglieder

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

Mitglied

USt-ID

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlung mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

Ort

Datum

Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Inhaltsverzeichnis

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Vorbereitende Arbeiten.....	2
2.	Erdarbeiten.....	3
3.	Vorarbeiten.....	5
4.	Spielkombination.....	6
5.	Ausstattung.....	15
6.	Stundenlohnarbeiten.....	17
	Zusammenstellung.....	19

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1. Vorbereitende Arbeiten

1.1. Aufwand für Aufklärung

Aufwand für die Aufklärung, die sich der AN verschaffen muss, über:
a) Lage, Zufahrt und Beschaffenheit der Baustelle
b) Lage und Anzahl der Versorgungsleitungen
c) Lage und Beschaffenheit der Entsorgungsleitungen
Die Pauschale gilt für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Los 1.

1,000 psch

1.2. Bauzaun

Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüßen aus Beton, einschließlich sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. liefern, aufstellen, bei Bedarf mehrfach umsetzen, vorhalten und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder beseitigen.
40 % des Preises werden nach Aufstellen,
30 % nach Ablauf der halben Vorhaltezeit,
der Rest nach Beseitigung vergütet.
Auf unbefestigtem und befestigtem Untergrund.
Zaunoberkante über Boden über 2 bis 2,5 m.
Der Zaun ist während der gesamten Bauzeit auf der Baustelle vorzuhalten.

220,000 m

ERSCHWERNISZULAGEN / SICHERUNGSARBEITEN

1.3. Bäume sichern

Vorhandene Bäume im Ausschachtungsbereich, welche nicht entfernt werden sollen, in geeigneter Weise mit jeweils 4 Bauzäunen während der Bauzeit vor Beschädigungen sichern. Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich.
Erforderliche Handschachtungen unmittelbar an den Stamm- und Wurzelbereichen zur Herstellung der Sicherung sowie Sicherungsmaterialien nach Wahl des AN sind einzurechnen.

6,000 Stk

RODUNG

1.4. Gestrüpp und Strauchwerk roden

Gestrüpp, Strauchwerk, Hecken, Bäume bis Stammdurchmesser 10 cm, mit Wurzeln roden.
Sträucher mit mehreren aufgehenden Ästen werden ebenfalls

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	in dieser Rodungsfläche abgerechnet. Material aufnehmen und entsorgen, inkl. aller Entsorgungskosten. Höhe über 100 bis 300 cm	7,000 Stk	.....	.....
1.5.	Oberboden in Hochbeetwaben lösen, laden und abfahren Oberboden innerhalb der vorhandenen Hochbeetwaben profilgerecht lösen, laden und von der Baustelle entsorgen. Das Aufmaß erfolgt im eingebauten und verdichteten Zustand. Einen Zuschlag für Auflockerung wird nicht gewährt. Erforderliche Handschachtungen in den Randbereichen sind in diese Position einzukalkulieren. Ausschachtungstiefe bis 40 cm unter OK Betonwaben.	30,000 m³	.....	.....
Summe 1. Vorbereitende Arbeiten				.....
2.	Erdarbeiten			
2.1.	Grasnarbe/Vegetationsdecke abschälen und entsorgen Oberste Bodenschicht einschließlich Vegetationsdecke und krautigem Aufwuchs in seiner ganzen Stärke gleichmäßig lösen, aufnehmen und entsorgen. Abtragsdicke 10 cm AVV-Schlüssel-Nr. 200201	360,000 m²	.....	.....
OBERBODENARBEITEN				
2.2.	Oberboden liefern Steinfreier und unkrautfreier Oberboden gem. DIN 18300 liefern und in den Pflanz- und Rasenflächen inkl. Feinplanum einbringen.	20,000 m³	.....	.....
2.3.	Oberboden andecken Seitlich gelagerten Oberboden aufnehmen, fördern und in einer Stärke etwa 10 cm profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die abgedeckten Flächen. Die anzulegenden Grünflächen sind von Unkraut und größeren Steinen freizumachen, zu planieren, sauber abzurechen und für			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

die Raseneinsaat vorzubereiten.
 Andeckung auf verschiedenen Teilflächen, sowie auf
 Böschungsflächen mit einer Neigung bis 1:1,5.

	200,000 m ²		
--	------------------------	-------	-------

RASENFLÄCHEN

Hinweistext Einsaat

Vorbemerkungen zu Aussaatarbeiten

Gütebestimmung Saatgut:
 Gräser und Kräuter sowie Saatgut-Mischungen müssen den
 Gütebestimmungen der FLL genügen.

Anwuchsgarantie:
 Der Auftragnehmer übernimmt für die ausgebrachte Einsaat die
 Anwuchsgarantie bis zu einem Zeitpunkt, an dem einwandfrei
 festzustellen ist, ob ein abnahmefähiger Zustand nach FFL
 erreicht wurde.
 Falls sich keine ausreichende Bodenbedeckung der
 begrünbare Fläche ausgebildet hat, ist sich über eine Nachsaat
 mit der Bauüberwachung abzustimmen und in der nächsten
 Vegetationsperiode kostenlos für den Auftraggeber
 durchzuführen.

2.4. Rasenfläche einsäen, Gebrauchsrasen

Feinplanum der Rasenfläche herstellen. Die Oberfläche ist
 feinkrümelig zu lockern, Unrat und Steine > 5 cm, sowie schwer
 verrottbare Pflanzenteile sind auszusortieren und zu entsorgen.
 Die Fläche ist zu glätten.

Raseneinsaat gleichmäßig aufbringen, in Oberboden
 einarbeiten und abwalzen, einschließlich aller zugehörigen
 Arbeiten und Materialien.

Gebrauchsrasen - Standard mit Kräutern, RSM 2,3,
 in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der
 Saatmenge. Saatgutmenge: 25 g/m².

Mit eingeschlossen ist die Pflege des Rasens bis zum
 Abschluss der Baumaßnahme einschließlich evtl. Nach-saat,
 bis eine geschlossene Rasendecke entstanden ist.

	200,000 m ²		
--	------------------------	-------	-------

ERDARBEITEN

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Hinweistext Frostempfindlichkeit

Wegen der Feuchte- und Frostempfindlichkeit des anstehenden Bodens sind die Erdarbeiten und der Bodenaustausch an die entsprechende Witterung anzupassen bzw. zu unterbrechen.

2.5. Boden lösen, laden und entsorgen

Boden nach DIN 18300, Homogenbereich HB I gem. Bodengutachten für Spielgeräte und Ausstattungselemente profilgerecht lösen, laden, abfahren und beseitigen. Das Aufmaß erfolgt im eingebauten und verdichteten Zustand.

Ein Zuschlag für Auflockerung wird nicht gewährt.
Aushubtiefe bis 60 cm unter GOK

EBV: BM-0*, AVV-Schlüssel-Nr. 170504

Abgerechnet wird nach Abtragsflächen mal tatsächlich vorhandener Abtragsstärke.

144,000 m ³		
------------------------	-------	-------

2.6. Zulage: Handschachtung

Boden nach DIN 18300 in Handschachtung lösen, laden und abtransportieren. Vergütet werden nur Bodenmassen, die nicht maschinell gelöst werden können als Zulage zu Hauptpositionen.

5,000 m ³		
----------------------	-------	-------

Summe 2.	Erdarbeiten	
-----------------	--------------------	-------

3. Vorarbeiten

3.1. Erdplanum im Fallschutzbereich

Erdplanum herstellen und nachverdichten.
Zulässige Abweichung der Sollhöhe +/- 3 cm.
Herstellung im Fallschutzbereich der Spielgeräte

360,000 m ²		
------------------------	-------	-------

3.2. Erdplanum in Hochbeetwaben

Erdplanum herstellen und nachverdichten.
Zulässige Abweichung der Sollhöhe +/- 3 cm.
Herstellung in Hochbeetwaben. Handschachtungen sind in diese Position einzukalkulieren.

80,000 m ²		
-----------------------	-------	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

3.3.

Sauberkeitsschicht herstellen.

Sauberkeitsschicht innerhalb der Hochbeetwaben herstellen.
 Schottermaterial einbauen und verdichten.

Material: Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch

Körnung: 0/32 mm

Schichtdicke: 20 cm

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

	80,000 m ²		
--	-----------------------	-------	-------

Summe 3.

Vorarbeiten

.....

4.

Spielkombination

Hinweistext

Zur Überprüfung der Gleichwertigkeit sind für die Spielgeräte
 der Positionen 04.1 bis 04.6 bei der Angebotsabgabe
 Beispielfotos, Zeichnungen und Datenblätter abzugeben.
 Außerdem sind die Hersteller und Modelle zu benennen.

4.1.

Balancierparcours Element-Verbund

Balancierparcours Spielkombination Elementen-Verbund
 (Naturholz) liefern und betriebsfertig montieren.

Balancierparcours aus naturgewachsenem, splintfreiem
 Hartholz Robinie/Eiche. Die Holzoberflächen sind geschliffen,
 unbehandelt oder teilweise witterungsbeständig farbig lasiert.
 Die Seile bestehen aus hochfestem, vandalismushemmendem
 Herkulesmaterial, Durchmesser ca. 16 mm, Seilfarbe Blau.
 Halteseile sind auf einer Höhe von ca. 140 cm über dem
 jeweiligen Balancierelement ausgeführt.

In 4 Einzelpfosten des Spielgerätes sind geschnitzte Felke-
 Symbole zu den Themen Licht, Wasser, Luft und Lehm
 eingearbeitet. Diese sind in Abstimmung mit dem AG und der
 Bauüberwachung herzustellen.

Der Parcours setzt sich aus folgenden aufeinanderfolgenden
 Abschnitten und Einzelementen zusammen:

Abschnitt 1: 3 Stück Balancierpoller, Durchmesser ca. 15-18
 cm.

Abschnitt 2: Seilsteg, Länge ca. 3,0 m, mit obenliegenden
 Halbhölzern inkl. 2 Standpfosten mit integrierten Trittpodesten.

Abschnitt 3: Seilgeländer-Verbindung Länge ca. 3,0 m inkl. 1
 Pfosten mit handgeschnitztem Symbol/Motiv zum Thema
 "Licht".

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Abschnitt 4: Balancierbalken in naturnaher, gekrümmter Form, Länge ca. 3,5 m.				
	Abschnitt 5: Zwischenstation bestehend aus 2 Stück Balancierpollern, Durchmesser ca. 15-18 cm.				
	Abschnitt 6: Balancier- und Kletterelement aus Kantholzstufen sowie an senkrechten Seilen frei aufgehängten Balancierkanthölzern inkl. 1 Pfosten mit handgeschnitztem Symbol/Motiv zum Thema "Wasser".				
	Abschnitt 7: Girlandenhangelseil Länge ca. 3,0 m.				
	Abschnitt 8: Balancierseil Länge ca. 4,0 m mit Halteseil und senkrechten Verbindungsseilen inkl. 1 Pfosten mit handgeschnitztem Symbol/Motiv zum Thema "Luft".				
	Abschnitt 9: Doppel-Balanciersegment aus 2 gekrümmten Balancierbalken.				
	Abschnitt 10: Balanciertreppe aus Rundhölzern Länge ca. 4,0 m.				
	Abschnitt 11: Plankensteg Länge ca. 3,0 m inkl. 1 Pfosten mit Trittpodest und handgeschnitztem Symbol/Motiv zum Thema "Lehm".				
	Abschluss: Endpfosten zur Stabilisierung der Konstruktion.				
	Montage und Verankerung: Verankerung aller Standpfosten mittels verzinkter, Fundamentanker nach Herstellerangaben inkl. Befestigungsmittel.				
	Geräteabmessungen (L x B x H): ca. 26 m x 11 m x 2,4 m				
	Mindest-Sicherheitsbereich: ca. 30 m x 14 m				
	Max. freie Fallhöhe: ca. 85 cm				
	Inkl. Herstellung der Fundamente nach Herstellerangaben und den Erdarbeiten.				
	Leitprodukt: Fa. Seibel Spielplatzgeräte, Balancierparcours Felke-Elemente oder gleichwertig:				
	Hersteller: '.....'				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Gleichwertigkeitskriterien:
- Materialien
- geschnitzte Felke Applikationen

1,000 psch

.....

4.2.

Spiel- und Kletterturmanlage

Liefern und betriebsfertige Montage einer mehrstöckigen, kombinierten Spielturmanlage aus naturgewachsenem, splintfreiem Hartholz (Robinie oder Eiche). Die Holzoberflächen sind geschliffen, unbehandelt oder teilweise witterungsbeständig farbig lasiert. Holzelemente wie Fensterrahmen und Dacheindeckung in Teilbereichen farbig lasiert (z. B. Eiche hell). Alle Metallteile, Rutschen und Rutschstangen aus nichtrostendem Edelstahl. Seile und Schutznetze aus hochfestem, vandalismushemmendem Herkulesmaterial.

Die Spielanlage besteht aus folgenden integrierten Komponenten und Ausstattungselementen:

Hauptturm:

Grundmaß ca. 206 cm x 206 cm.

4 Segmente/Ebenen mit Podesthöhen (PH) von ca. 95 cm, 145 cm, 170 cm und 290 cm.

Unterer Turmbereich mit geschlossenen und teilweise geöffneten Wandelementen.

2 Stück Motiv-Uhren (witterungsbeständige Verbundplatten, z. B. Alu-Dibond, Durchmesser ca. 45 cm).

Oberer Turmabschluss 8-eckig ausgeführt mit Glattschalung und 4 gotischen Sprossenfenstern mit farbigen, bruchsicheren Polycarbonat-Scheiben (z. B. Makrolon in Rot, Blau, Grün, Orange).

Spitzdach mit Glattschalung, farbig lasiert.

Wand- und Brüstungselemente:

Holzwandbereiche mit Wandöffnungen an den Auf- und Abstiegen.

Dekorative Holzfenster und gotische Sprossenfenster, teilweise farbig lasiert.

Brüstungs- und Absturzsicherungen (u. a. 3 Stück Brüstungsseile sowie transparente Brüstungselemente auf Podesthöhe 290 cm).

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Aufstiege und Innenaufstiege:

Schräge Rampe mit Halteseil (Anbauhöhe PH ca. 95 cm).

Senkrechte Leiter (PH ca. 95 cm, innenliegend).

Senkrechte Seilleiter aus 2 Seilen (PH ca. 95-170 cm, innenliegend).

Senkrechter Kletteraufstieg mit Steigöffnungen (PH ca. 95 cm bzw. innenliegend PH ca. 195-290 cm).

Anbauteile und Abfahrten:

Anbaurutsche aus Edelstahl (Breite ca. 50 cm, Podesthöhe ca. 170 cm).

Rutschstange aus Edelstahl (Podesthöhe ca. 290 cm).

Verbindungselemente und Ergänzungsgerüst:

V-förmige Dschungel-/Hängebrücke (Länge ca. 3,0 m, Podesthöhen ca. 145 cm auf 195 cm) in Naturseil-Optik inkl. beidseitigem Schutznetz (Farbe Natur).

Angebundenes Haltegerüst (Podesthöhe ca. 145 cm) mit schräger Aufstiegsleiter.

Montage und Verankerung:

Inklusive aller erforderlichen Montage- und Fundamentarbeiten gem. Herstellervorgabe / Ausführungsplanung. Verankerung der Pfosten im Erdreich mittels passender Verzinkungs-Pfostenschuhe bzw. Betonfundamente.

Technische Daten und Sicherheitsanforderungen:

Geräteabmessungen (L x B x H): ca. 795 cm x 275 cm x 865 cm

Mindest-Sicherheitsbereich: ca. 1.150 cm x 670 cm

Max. freie Fallhöhe: ca. 290 cm

Normenkonformität: Vollständige Entsprechung der Spielplatznorm DIN EN 1176Einbau

Inkl. Herstellung der Fundamente nach Herstellerangaben und den Erdarbeiten.

Leitprodukt:

Fa. Seibel Spielplatzgeräte, Westturm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

oder gleichwertig:

Hersteller: '.....'

Gleichwertigkeitskriterien:

- Materialien
- geometrische Form nach Vorbild des Westturms der St. Matthias Kirche Bad Sobernheim (spätgotische Westturm geht von einem Viereck in ein Achteck über, besitzt eine Maßwerkbalustrade und einen steinernen Helm (Steinpyramidendach))

1,000 psch

.....

4.3.

Sandbaustelle mit Überdachung

Liefern und betriebsfertig montieren einer mehrteiligen Sandspielanlage mit Dachkonstruktion aus naturgewachsenem, splintfreiem Hartholz (Robinie oder Eiche). Die Holzoberflächen sind geschliffen und unbehandelt bzw. in Teilbereichen witterungsbeständig farbig lasiert. Sämtliche Funktionsteile wie Sandrad, Sandkran und Schüttvorrichtungen bestehen aus korrosionsbeständigen Materialien (nichtrostender Edelstahl, robuster PE-Kunststoff bzw. gummiarmierte Textilgurte).

Die Sandbaustelle setzt sich aus folgenden integrierten Komponenten und Funktionselementen zusammen:

Zentrales Spielpodest: Sechseckiges Podest (Durchmesser ca. 206 cm, Podesthöhe ca. 45 cm) mit vorgesetzter Treppenstufe für den leichten Zugang.

Überdachung: Kombiniertes Trapez- und Dreieckpultdach mit Eindeckung aus Holz-Stülpschalung (einseitig farbig/rot lasiert).

Kletteraufstieg: Schräge Leiter als alternativer Aufstieg zum Podest.

Sandförder- und Transportsysteme:

Drehbarer Sandkran inkl. flexiblem, sicherem Sandeimer.

Freistehende Sandkippe / Sandkippanne.

Kombinierte Sandrinnen-Kaskade (1x Sandrinne doppelt gefasst, 2x Sandrinne einfach) zur Sandableitung.

Form- und Spielstationen:

Sechseckiger Back- und Spieltisch (Durchmesser ca. 60 cm).

Sandrad-Modul (Materialkombination Edelstahl/PE) montiert an 2 Standpfosten.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Montage und Verankerung:
 Inklusive aller erforderlichen Erdaushub-, Montage- und Fundamentarbeiten gemäß Herstellervorgabe und Ausführungsplanung. Verankerung aller Standpfosten im Erdreich mittels passender, feuerverzinkter Pfostenschuhe bzw. Punktfundamente aus Beton.

Technische Daten und Sicherheitsanforderungen:

Geräteabmessungen (L x B x H): ca. 270 cm x 225 cm x 268 cm

Mindest-Sicherheitsbereich: ca. 570 cm x 525 cm

Max. freie Fallhöhe: ca. 45 cm

Normenkonformität: Vollständige Entsprechung der Spielplatznorm DIN EN 1176

Inkl. Herstellung der Fundamente nach Herstellerangaben und den Erdarbeiten.

Leitprodukt:
 Fa. Seibel Spielplatzgeräte, Sandbaustelle Hettenheim oder gleichwertig:

Hersteller: '.....'

Gleichwertigkeitskriterien:

- Materialien
- geometrische Form

1,000 psch

.....

4.4. **Spieltunnel**

Liefern und betriebsfertig montieren eines naturnahen Durchkrabbel tunnels aus naturgewachsenem, splintfreiem Hartholz (Robinie oder Eiche). Die Holzoberflächen sind geschliffen, unbehandelt oder in Teilbereichen witterungsbeständig farbig lasiert.

Die Ausführung umfasst folgende Komponenten und Merkmale:

Tunnelkörper: Gebogene Holzverbretterung aus naturnahen Rund- bzw. Formhölzern als stabile, gewölbte Tunnelkonstruktion.

Belichtung/Fenster: 8 Stück integrierte Guck- und Lichtfenster mit farbig lasierten Holzrahmen und bruch sicheren Polycarbonat-Scheiben (z. B. Makrolon).

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bodenverankerung: Verankerung im Erdreich mittels feuerverzinkter Bodenanker/Pfostenschuhe zur sicheren Befestigung.

Montage und Verankerung:
 Inklusive aller erforderlichen Erdaushub-, Montage- und Fundamentarbeiten gemäß Herstellervorgaben und Ausführungsplanung.

Technische Daten und Sicherheitsanforderungen:

Geräteabmessungen (L x B x H): ca. 160 cm x 90 cm x 65 cm

Mindest-Sicherheitsbereich: ca. 460 cm x 390 cm

Max. freie Fallhöhe: < 60 cm

Normenkonformität: Vollständige Entsprechung der Spielplatznorm DIN EN 1176

Inkl. Herstellung der Fundamente nach Herstellerangaben und den Erdarbeiten.

Leitprodukt:
 Fa. Seibel Spielplatzgeräte, Spieltunnel Bad Sobernheim oder gleichwertig:

Hersteller: '.....'

Gleichwertigkeitskriterien:

- Materialien
- geometrische Form
- 8 Makrolonfenster mit eingefärbten Rahmenteilen

1,000 psch

.....

4.5.

Themenspielhaus "Ponyhof / Fachwerkhäuschen"

Liefern und betriebsfertig montieren eines thematischen Spielhauses aus hochwertigem, dauerhaftem Hartholz (Robinie oder Eiche). Holzoberflächen sauber gehobelt, gefast, unbehandelt sowie in Teilbereichen witterungsbeständig farbig lasiert.

Die Ausführung umfasst folgende Komponenten und Funktionsmerkmale:

Hauskonstruktion & Boden: Spielhausaufbau auf festem Holzfußboden.

Wandgestaltung: Wände in Glattschalung mit aufgesetzten, farbig kontrastierenden Fachwerkfriesen (Farbe z. B. Dunkelbraun lasiert). Ausstattung mit 3 Fensteröffnungen und 2

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Türdurchgängen sowie 2 innenliegenden Bogenwänden zur Raumstrukturierung. Dachkonstruktion: Satteldach (Dachneigung ca. 45°) mit witterungsbeständiger Holz-Stülpschalung. Die Giebelbereiche sind mit dunkelbraunen Motivblenden in Pferdekopf-Optik aus witterungs- und UV-beständigem High Pressure Laminate (HPL) versehen. Bodenverankerung: Verankerung im Erdreich mittels feuerverzinkter Bodenanker/Pfostenschuhe zur sicheren Befestigung. Montage und Verankerung: Inklusive aller erforderlichen Erdaushub-, Montage- und Fundamentarbeiten gemäß Herstellervorgaben und Ausführungsplanung. Technische Daten und Sicherheitsanforderungen: Geräteabmessungen (L x B x H): ca. 224 cm x 221 cm x 259 cm Mindest-Sicherheitsbereich: ca. 524 cm x 521 cm Max. freie Fallhöhe: < 60 cm Normenkonformität: Vollständige Entsprechung der Spielplatznorm DIN EN 1176 Inkl. Herstellung der Fundamente nach Herstellerangaben und den Erdarbeiten. Leitprodukt: Fa. Seibel Spielplatzgeräte, kleiner Ponyhof oder gleichwertig: Hersteller: '.....' Gleichwertigkeitskriterien: - Materialien - geometrische Form - 3 Fenster, 2 Türöffnungen - Bogenwände innen - bauart Fachwerk - Stülpschalung - Pferdekopf-Blenden			
		1,000 psch		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

4.6. **Kriechfässer mit Liege-/Lümmelnetz**

Liefern und betriebsfertig montieren einer naturnahen Tunnel- und Netzverbindung bestehend aus zwei Kriechfässern und einem verbindenden Liege-/Lümmelnetz aus dauerhaftem Hartholz (Robinie oder Eiche). Sämtliche Holzoberflächen sind geschliffen und unbehandelt bzw. witterungsbeständig behandelt. Metallelemente sind feuerverzinkt.

Die Ausführung umfasst folgende Komponenten und Funktionsmerkmale:

Kriechfässer: 2 Stück Holzfässer aus Massivholz Eiche, Durchmesser ca. 90 cm, Länge ca. 110 cm, mit stabilen, feuerverzinkten Metallbeschlägen/Stahlreifen als Kriechtunnel-Elemente.

Netzverbindung: 1 Stück Liege-/Lümmelnetz zwischen den Fässern aus hochfestem, vandalismushemmendem Herkulesmaterial (Maschenweite ca. 30/25 mm, Farbton Hanf/Natur).

Stand- und Verankerungselemente: 2 Stück Bodenverankerungen aus Holzstandpfosten (Robinie/Eiche) in Kombination mit feuerverzinkten Stahl-Rohrpfosten bzw. Bodenankern zur sicheren Fixierung im Erdreich.

Montage und Verankerung:
Inklusive aller erforderlichen Erdaushub-, Montage- und Fundamentarbeiten gemäß Herstellervorgaben und Ausführungsplanung.

Technische Daten und Sicherheitsanforderungen:

Geräteabmessungen (L x B x H): ca. 340 cm x 100 cm x 99 cm

Mindest-Sicherheitsbereich: ca. 640 cm x 400 cm

Max. freie Fallhöhe: < 100 cm

Normenkonformität: Vollständige Entsprechung der Spielplatznorm DIN EN 1176

Inkl. Herstellung der Fundamente nach Herstellerangaben und den Erdarbeiten.

Leitprodukt:
Fa. Seibel Spielplatzgeräte, Kriechfässer Bad Sobernheim oder gleichwertig:

Hersteller: '.....'

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Gleichwertigkeitskriterien:

- Materialien
- geometrische Form

1,000 psch

.....

SONSTIGES

4.7. **Ortbeton C20/25**

Liefern und Einbau von Beton C 20/25 für zusätzliche oder größer dimensionierte Fundamente.
 Evtl. erforderliche Schalung der Ränder wird nicht gesondert vergütet.

2,000 m³

.....

.....

4.8. **Abnahme der Spielgeräte**

Prüfung zur Inbetriebnahme der Spielplätze/-geräte nach DIN EN 1176 von einem unabhängigen zertifiziertem Sachverständigen.
 Prüfung der fachgerechten Montage
 Prüfung der DIN-konformen Bauweise
 Prüfung der notwendigen Aufprallflächen und Fallschutzmaterialien
 Inkl. Prüfprotokoll mit Bildern

1,000 psch

.....

Summe 4.	Spielkombination	
-----------------	-------------------------	-------

5. **Ausstattung**

SPIELSTÄMME

5.1. **Balancierelemente aus Rundholz**

Balancierelemente aus naturbelassenen Robinienholz Stammhölzern (Rundholz) kippsicher einbauen.
 Stämme müssen entsplintet und geschliffen sein.
 Durchm.: 20-25 cm
 Befestigung: In Sicherheitsbeton verlegen und zusätzlich mit Erdnägel fixieren,
 Erdnägel aus Stahl, feuerverzinkt, Einbindetiefe im Erdreich 50 cm, komplett im Holz versenkt. Abstand zueinander ca. 100 cm.
 Verbindungen mit Flachstahlblechen und Schrauben herstellen.

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einzellängen der Hölzer: 3,0 m Inklusive Montage, Verbindungsteile in Edelstahl, Prüfungen und sonstige Materialien.	12,000 m	.....	.....
5.2.	Balancierelemente aus Rundholz-Palisaden Rundholzpalisaden als Balancierelemente aus naturbelassenem Robinienholz Stammhölzern (Rundholz) kippsicher einbauen. Stämme müssen entsplintet und geschliffen sein. Befestigung in Graben mittels Frostschutzmaterial, Einbindetiefe ca. 50-70 cm, auf Sauberkeitsschicht: Mineralgemisch 0/32 D= 20 cm. Die eingestellten Palisaden bis 10 cm unter GOK in Beton C20/25 kippsicher und Standfest einbauen. Einzellängen der Hölzer mindestens 1,00 m. Inklusive Erdarbeiten.	10,000 Stk	.....	.....
	NATURSTEINFINDLINGE			
5.3.	Findlinge D=40-80 liefern und versetzen Findlinge liefern und an verschiedenen Stellen um den Spielbereich "Flusslandschaft" setzen. Gesteinsart: Kristallines Hartgestein Durchmesser: 40 - 80 cm Ausführung gemäß Angaben der Bauüberwachung.	20,000 Stk	.....	.....
5.4.	Findlinge D=80-100 liefern und versetzen Findlinge liefern und an verschiedenen Stellen um den Spielbereich "Flusslandschaft" setzen. Gesteinsart: Kristallines Hartgestein Durchmesser: 80 - 100 cm Ausführung gemäß Angaben der Bauüberwachung.	15,000 Stk	.....	.....
	Bodenmaterial			
5.5.	Fallschutzkies Rundkorn 2/8 einbauen Rundkorn 2/8 als Fallschutzkies mit Zertifizierung nach DIN EN 1176 für die Verwendung auf Spielplätzen liefern und im			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	gesamten Spielbereich "Flusslandschaft" einbauen. Einbaustärke 40cm	140,000 m³	.....	.....
5.6.	Spielsand 0/2 einbauen Spielsand 0/2 mit Zertifizierung nach DIN EN 1176 für die Verwendung auf Spielplätzen liefern und im gesamten Spielbereich "Flusslandschaft" einbauen. Einbaustärke 40cm	10,000 m³	.....	.....
Summe 5. Ausstattung				.....
6.	Stundenlohnarbeiten			
6.1.	Facharbeiter Für Tagelohnarbeiten, die von der Bauüberwachung angeordnet sind, wird für alle Lohngruppen nachfolgender Stundenlohn einschl. aller Zuschläge berechnet. Für Aufsichtspersonen und Poliere wird kein Tagelohn gewährt. Facharbeiter	5,000 h	.....	.....
6.2.	Bauhelfer wie vor, jedoch Bauhelfer	5,000 h	.....	.....
	Hinweistext Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge, einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.3.	Lkw bis 12 t Gesamtgewicht Für Arbeitsleistungen im Maschineneinsatz, die nicht im vorstehenden Leistungsverzeichnis enthalten und von der Bauüberwachung angeordnet sind, kommen folgende Stundenpreise zur Verrechnung, einschl. An- und Abtransport, Vorhaltung, Betreiben usw. einschl. dem erforderlichen Personal. Lkw bis 12 t Gesamtgewicht	5,000 h	.....	.....
6.4.	Lkw-Allrad-Kipper (4-Achser) wie vor, jedoch Lkw-Allrad-Kipper (4-Achser)	5,000 h	.....	.....
6.5.	Minibagger bis 5 t wie vor, jedoch Minibagger bis 5 t Eigengewicht	5,000 h	.....	.....
6.6.	Bagger über 5 t Gesamtgewicht wie vor, jedoch Bagger über 5 t Eigengewicht.	5,000 h	.....	.....
6.7.	Radlader wie vor, jedoch Radlader bis 6 t Eigengewicht.	2,000 h	.....	.....
6.8.	Rüttelplatte wie vor, jedoch Rüttelplatte bis 12 kN	1,000 h	.....	.....
Summe 6. Stundenlohnarbeiten				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

Ordnungszahl Leistungsbeschreibung		Betrag in EUR
LV	01	
1.	Vorbereitende Arbeiten	.....
2.	Erdarbeiten	.....
3.	Vorarbeiten	.....
4.	Spielkombination	.....
5.	Ausstattung	.....
6.	Stundenlohnarbeiten	.....
Summe LV 01 Garten- und Landschaftsbauar..		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus		 EUR
in Höhe von 19,00 %		 EUR
		 EUR

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Bieterangabenverzeichnis

Projekt: 26-11-03-1400 **Freizeitpark Bad Sobernheim 1. BA**
LV: 01 **Garten- und Landschaftsbauarbeiten**

- 4.1. **Balancierparcours Element-Verbund**
(TB11)
Hersteller: '.....'
- 4.2. **Spiel- und Kletterturmanlage**
(TB11)
Hersteller: '.....'
- 4.3. **Sandbaustelle mit Überdachung**
(TB11)
Hersteller: '.....'
- 4.4. **Spieltunnel**
(TB11)
Hersteller: '.....'
- 4.5. **Themenspielhaus "Ponyhof / Fachwerkhäuschen"**
(TB11)
Hersteller: '.....'
- 4.6. **Kriechfässer mit Liege-/Lümmelnetz**
(TB11)
Hersteller: '.....'